

**Erwiderung zu:
„Bericht über Reptilienfunde in der Türkei“
von DIETMAR MANTEUFFEL**

Die im letzten Heft dieser Zeitschrift erschienene Arbeit von MANTEUFFEL enthält eine Anzahl von Ungenauigkeiten und Fehlern, die nicht unwidersprochen bleiben dürfen, schon um den Niederschlag in der künftigen Literatur in Grenzen zu halten. Neben einem verwirrenden Gebrauch von bi- und trinominaler Nomenklatur und falschen Subspecies-Nennungen (besonders bei den Echsen) zeigt sich die ganze Liste, ähnlich dem Literaturverzeichnis (hier besonders unverständlich, da ein beträchtlicher Teil der einschlägigen Publikationen leicht zugänglich erst in den letzten Jahren in Salamandra erschien), ausgesprochen unausgewogen: einerseits werden häufige Arten (*Testudo graeca*, *Laudakia stellio*, *Mabuya vittata*, *Natrix tessellata*) nicht erwähnt, andererseits etwa werden Nachweise von *Blanus strauchi*, *Typhlops vermicularis* und *Coluber jugularis*, die zu den häufigsten Arten Südanatoliens zählen, in Text und Karte zu „bemerkenswerten Funden“ hochstilisiert. Ärgerlich sind zahlreiche Schreibfehler türkischer Ortsnamen: „Amanaus“ anstatt Amanus, „Selcuc“ anstatt Selçuk, „Alania“ anstatt Alanya, Pamuk „Daglarin“ anstatt Pamuk Dere, „Dortyol“ anstatt Dörtyol, „Bolgar Dagh“ anstatt Bulgar Dagh (alte Schreibweise) oder Bolkar Dağları, „Erdemil“ und „Erdeli“ anstatt Erdemli. Darüber hinaus sind Zitate wie „(BAŞOĞLU & BARAN 1980, in litt.)“ und „... (auch BRUNO & MAUGERI beobachteten 1990 ähnliche Populationsdichten [in litt.])“ nicht nachvollziehbar, da unklar bleibt, ob eigentlich Literaturzitate oder briefliche Mitteilungen gemeint sind.

Zu den Arten:

Emys orbicularis – Die bisher publizierten Vorkommen der Art in der Türkei liegen schwerpunktmäßig im westlichen Zentralanatolien bis zur Ägäisküste und zum Schwarzen Meer, nicht östlich des Amanus-Gebirges. Eine neuere Übersicht über die Verbreitung von *Emys orbicularis* in der Türkei gibt FRITZ (1989). Von der türkischen Südküste war die Art bisher aus Finike und aus dem Hatay (Reyhanlı und Kirikhan) bekannt (EISELT & SPITZENBERGER 1967).

Agama rudrata – Die Art sollte nach der Revision von MOODY (1980) (vgl. auch JOGER & ARANO 1987) *Trapelus rudratus* genannt werden.

Ophisaurus apodus apodus – Die west- und südtürkischen Populationen dieser Art sind der Unterart *thracicus* zuzuordnen (OBST 1978). In der Türkei wird die Nominatform nur im äußersten Nordosten, an der Grenze zu Armenien, gefunden. Sie ist durch eine große Verbreitungslücke von den westtürkischen Populationen getrennt (BARAN et al. 1988).

Lacerta trilineata media – SCHMIDTLER (1975) stellte Tiere aus den Bolkar Dağları noch zu *Lacerta trilineata ciliciensis*. 1986 erhob SCHMIDTLER *L. media* zur Art, wobei die an der Südseite des Bolkar-Gebirges lebende Form als Unterart zur *isaurica*-Gruppe von *L. media* gestellt wurde (*L. media* [*isaurica*] *ciliciensis*).

Lacerta danfordi anatolica – Nach EISELT & SCHMIDTLER (1986) gebührt dem Taxon *anatolica* Artrang (Verbreitung Nordwest-Anatolien, Samos), neben *Lacerta danfordi* und *Lacerta oertzeni*. Die Reiseroute MANTEUFFELS allein von Antalya entlang der Südküste bis in das Amanus-Gebirge berührt die Verbreitungsgebiete von *L. oertzeni ibrahimi*, *L. danfordi bileki* und *L. danfordi danfordi*.

Ophisops elegans elegans – BARAN (1982) gibt eine Übersicht über die aktuelle subspezifische Gliederung dieser Art in der Türkei. Danach ist im Reisegebiet MANTEUFFELS mit *O. e. macrodactylus* (Ägäis- und westlichste Südküste) und *O. e. basoglui* (Südküste bis an das Amanus-Gebirge) zu rechnen. Daneben führt BARAN (l.c.) noch eine nicht näher benannte Unterart aus dem östlichen Anatolien an, die zumindest im Gebiet des Hatay wahrscheinlich identisch mit *O. e. ehrenbergi* (*Amystes ehrenbergii* WIEGMANN 1835, Terra typica: Syrien) ist. Die Nominatform nennt BARAN nur aus dem weiteren Umfeld des Van-Sees in Ostanatolien.

Mabuya aurata septemtaeniata – Nach YILMAZ (1977) und BARAN (1977) ist in der Türkei nur mit der Nominatform von *M. aurata* zu rechnen.

Blanus strauchi strauchi – ALEXANDER (1966) ordnet in der Türkei nur die Tiere des ägäischen Bereiches der Nominatform zu. Die Unterart *bedriagae* findet sich im westlichen Lykien (vgl. a. BAŞOĞLU & BARAN 1977: 162), während die gesamte südliche Türkei von Antalya bis in den Raum Mardin von *B. s. aporus* bewohnt wird (ALEXANDER l.c., BAŞOĞLU & BARAN l.c.). Der Hinweis auf Silifke als neuen Fundort erübrigt sich, da die Art durch die genannten Autoren schon von dort gemeldet wird. Weitere Fundorte von *B. strauchi* im Bereich der Südküste sind: Perge, Silyon, Alanya, Elvanlı bei Erdemli, Kadelli, Çatalan (TEYNIÉ 1987).

Typholops vermicularis – Aus dem Bereich Erdemli wurde diese Art schon von TEYNIÉ (1987) gemeldet.

Coluber jugularis – Wurde schon von BÖHME (1987) aus Anamur gemeldet. TEYNIÉ (l.c.) nennt Silifke und Elvanlı bei Erdemli.

Coluber najadum dablui – Bereits CLARK & CLARK (1973) weisen *C. najadum* aus der Gegend von Anamur und Korykos nach. TEYNIÉ (l.c.) nennt Elvanlı bei Erdemli als Fundort.

Eirenis modestus – Die Komplexität der Gattung *Eirenis* gerade im Bereich der türkischen Südküste (vgl. SCHMIDTLER 1988) macht es fragwürdig, im Prinzip interessante Dorsaliawerte von 19, die schon von BARAN (1976) angeführt werden, ohne nähere Fundorte zu veröffentlichen.

Natrix natrix persa – Bereits publizierte Fundorte der Ringelnatter aus dem Bereich der zentralen türkischen Südküste sind: 20 km westl. Alanya, 10 km östl. Anamur (CLARK & CLARK l.c.) sowie 25 km nördl. Alanya (SCHMIDTLER 1975).

Vipera ammodytes transcaucasiana – Das bisher einzige Belegexemplar aus dem Taurus befindet sich im Naturhistorischen Museum Wien (NMW 13200, „Cilicien, gekauft 1895 von H. ROLLE“). NILSON & ANDREN (1986) rechnen es zur Unterart *meridionalis* und weisen ausdrücklich auf morphologische Übereinstimmungen mit griechischen Tieren hin (S. 84). Der Nachweis von SCHWARZ (1936) „Cilicien“ bezieht sich zweifellos auf dieses Exemplar (S. 233: „Cilicien (W.)“ = Museum Wien).

Vipera lebetina – Angesichts der andauernd unklaren Literaturlage zum Unterartenproblem von *V. lebetina* in der Türkei scheint es fragwürdig, von einer „Überlappung“ zweier Unterarten im Bereich der Südküste zu reden, zumal die von MANTEUFFEL gegebenen Werte äußerst lückenhaft sind. Es fehlen Angaben zum Geschlecht (zumindest Subcaudaliawerte) und zur Zeichnung der Tiere. Die Einteilung in breit- oder schmalköpfige Tiere ist, ohne Meßindices, äußerst subjektiv, zumal in mindestens zwei Fällen nur eine Exuvie, beziehungsweise ein erschlagenes Exemplar vorlag. Darüber hinaus erscheinen uns die angegebenen Fundorte zum Teil kaum verifizierbar.

Durch die Summe der Fehler und Ungenauigkeiten in MANTEUFFEL'S Arbeit wird diese insgesamt unglaubwürdig, und es bleibt zu hoffen, daß wenigstens die hier beanstandeten Meldungen in der künftigen Literatur nicht unkritisch übernommen werden. Dazu kommen prinzipielle Überlegungen: Wir halten es für grundsätzlich problematisch, eine einzige flüchtige Sichtmeldung, wie im Fall von *Vipera ammodytes*, ohne Belege (zumindest Fotobelege), von geographisch extremen Fundorten als Nachweis mit Verbreitungspunkt zu publizieren. Sie könnte lediglich als Nachweis für weitere Untersuchungen erwähnt werden.

Reply to: „Bericht über Reptilienfunde in der Türkei“ by DIETMAR MANTEUFFEL

Errors concerning taxonomy and locality records in MANTEUFFEL'S (1993) paper on distributional data of Turkish reptiles are corrected.

Key words: Reptiles; Turkey; reply.

Schriften

- ALEXANDER, A. A. (1966): Taxonomy and variation of *Blanus strauchi* (Amphisbaenia, Reptilia). – Copeia, Washington, 1966: 205–234.
- BARAN, I. (1976): Türkiye yılanlarının taksonomik revizyonu ve coğrafi dağılışları. – TBTA Yayınları 309, T.B.A.G. Seri 9, Ankara, 177 pp.
- (1977): Türkiye’de Scincidae familyası türlerinin taksonomisi. – Doğa Bilim Derg., Izmir, Ser. A, 1: 217–223.
- (1982): Batı ve güney Anadolu *Ophisops elegans* (Reptilia, Lacertidae) populasyonlarının taksonomik durumu. – Doğa Bilim Derg., Izmir, Ser. A, 6: 19–26.
- BARAN, I., M. KASPAREK & M. ÖZ (1988): On the distribution of the Slow Worm, *Anguis fragilis*, and the European Glass Lizard, *Ophisaurus apodus*, in Turkey. – Zool. Middle East, Heidelberg, 2: 57–62.
- BAŞOĞLU, M. & I. BARAN (1977): Türkiye sürüngenleri. Kısım I. Kaplumbağa ve kertenkeleler. – Ege Üniv. Fen Fak. Kitaplar Serisi, Izmir, 76, 272 pp.

- BÖHME, W. (1987): Nachweis von *Vipera lebetina* (LINNAEUS, 1758) (Serpentes: Viperidae) an der zentralen Südküste der Türkei. – Salamandra, Bonn, 23 (2/3): 173–175.
- CLARK, R. J. & E. D. CLARK (1973): Report on a collection of Amphibians and Reptiles from Turkey. – Occas. pap. Calif. Acad. Sci., San Francisco, 104: 1–62.
- EISELT, J. & J. F. SCHMIDTLER (1986): Der *Lacerta danfordi*-Komplex (Reptilia: Lacertidae). – Spixiana, München, 9 (3): 289–328.
- EISELT, J. & F. SPITZENBERGER (1967): Ergebnisse zoologischer Sammelreisen in der Türkei: Testudines. – Annln. Naturhist. Mus. Wien, 70: 357–378.
- FRITZ, U. (1989): Zur innerartlichen Variabilität von *Emys orbicularis* (LINNAEUS, 1758). 1. Eine neue Unterart der Europäischen Sumpfschildkröte aus Kleinasien *Emys orbicularis luteofusca* subsp. nov.. – Salamandra, Bonn, 25 (3/4): 143–168.
- JOGER, U. & B. ARANO (1987): Biochemical phylogeny of the *Agama* genus group. – Proc. 4th Ord. Meet. SEH, Nijmegen, pp. 215–218.
- MANTEUFFEL, D. (1993): Bericht über Reptilienfunde in der Türkei. – Salamandra, Bonn, 28 (3/4): 223–230.
- MOODY, S. M. (1980): Phylogenetic and historical biogeographical relationships of the genera in the family Agamidae (Reptilia: Lacertilia). – Ph. D. dissertation, Univ. Michigan, XV + 373 pp.
- NILSON, G. & C. ANDREN (1986): The mountain Vipers of the Middle East – The *Vipera xanthina* complex (Reptilia: Viperidae). – Bonn. zool. Monogr., Nr. 20: 1–90.
- OBST, F. J. (1978): Zur geographischen Variabilität des Scheltopusik, *Ophisaurus apodus* (PALLAS). – Zool. Abh. Mus. Tierkde. Dresden, 35: 129–140.
- SCHMIDTLER, J. F. (1975): Zur Taxonomie der Riesen-Smaragdeidechsen (*Lacerta trilineata* BEDRIAGA) Südanatoliens (Reptilia: Lacertidae). Veröff. Zool. Staatssamml. München, 18: 45–68.
- (1986): Orientalische Smaragdeidechsen. 2. Über Systematik und Synökologie von *Lacerta trilineata*, *L. media* und *L. pamphylica* (Sauria: Lacertidae). – Salamandra, Bonn, 22 (2/3): 126–146.
- (1988): *Eirenis barani* n.sp. aus dem mediterranen Süden der Türkei (Serpentes: Colubridae). – Salamandra, Bonn, 24 (4): 203–214.
- SCHWARZ, E. (1936): Untersuchungen über Systematik und Verbreitung der europäischen und mediterranen Ottern. – Behringwerk-Mitt., Marburg/Lahn, 7: 159–354.
- TEYNIÉ, A. (1987): Observations herpétologiques en Turquie. Ière Partie. – Bull. Soc. Hep. Fr., Paris, 43: 9–18.
- YILMAZ, I. (1977): *Mabuya aurata* (Scincidae, Lacertilia) 'nın Anadolu' daki subspezifik durumu. – Ege Üniv. Fen Fak. Derg., Izmir, Ser. B, 1: 111–137.

Eingangsdatum: 15. März 1993

Verfasser: MICHAEL FRANZEN, Carl-Schurz-Straße 17, D(W)-5300 Bonn 1; JOSEF FRIEDRICH SCHMIDTLER, Oberföhringer Straße 35, D(W)-8000 München 81.